

**Deputationsvorlage
für die Sitzung der Deputation
Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L)
am 19. Januar 2017**

Bremer Wohnbaupreis 2018
Landespreis für vorbildlichen Wohnungsbau
„Qualität sichern, Vielfalt fördern, Gemeinschaft ermöglichen“

Sachdarstellung:

Mit dem Bremer Wohnbaupreis 2018 soll zum vierten Mal seit 2005 das Engagement der bremischen Baufrauen und Bauherren gewürdigt werden. Der Wettbewerb geht auf einen Beschluss der Bremischen Bürgerschaft (L) vom 23. Februar 2005 zurück.

Ziel des Wohnbaupreises ist es, durch die Präsentation vorbildlicher Wohnbauten im Land Bremen qualitative Maßstäbe zu setzen und damit das zukünftige Bauschaffen durch positive Impulse zu stärken. Der Wettbewerb ist unter das Motto „Qualität sichern, Vielfalt fördern, Gemeinschaft ermöglichen“ gestellt.

In den Jahren 2005, 2008 und 2012 wurde der Wettbewerb unter dem Titel „Bauherrenpreis“ ausgelobt. Im Hinblick auf die sprachliche Gleichstellung von Mann und Frau und auf Wunsch des Gleichstellungsausschusses des Landtages der Freien Hansestadt Bremen soll der Name des Wettbewerbs geändert werden. Er soll zukünftig „Bremer Wohnbaupreis“ heißen.

Auslober des Preises ist der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr. Die Organisation und Durchführung erfolgt in Kooperation mit der Architektenkammer Bremen.

Die Auswahlkommission setzt sich zusammen aus Vertretern der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft, der Architektenschaft, je einer/m Vertreter der Wohnungswirtschaft sowie Energie- und Klimaschutz, dem Landesbehindertenbeauftragten sowie des Magistrats Bremerhaven und des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr.

Die Sitzung der Auswahlkommission ist im Oktober 2017 geplant.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für Vorbereitung, Durchführung und Preise des Wettbewerbs betragen 50.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt aus dem Treuhandvermögen der Wohnungsbauförderung des Landes Bremen.

Die Koordinierungsstelle ist personell beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr angesiedelt.

Die Ankündigung des Wettbewerbs in den Medien erfolgt mit Beginn der Auslobung im Juni 2017. Die Bewerbungsfrist läuft bis Ende August 2017.

Beschlussvorschlag:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) benennt drei Deputierte sowie deren Vertretungen als Mitglieder der Jury.

Anlage: Auslobungskonzept/ Stand 20.10.2016

Auslobungskonzept Stand 03.11.2016

BREMER WOHNBAUPREIS 2018

Landespreis für vorbildlichen Wohnungsbau

“Qualität sichern, Vielfalt fördern, Gemeinschaft ermöglichen“

Der Bremer Wohnbaupreis ist seit seiner Einführung im Jahr 2005 der wichtigste Gradmesser für Qualitäten des Wohnungsbaus im Land Bremen. Der Wettbewerb liefert eine Bestandsaufnahme des aktuellen Baugeschehens und prämiert herausragende architektonische Lösungen im Wohnungsbau. Dies betrifft städtebauliche Qualitäten der Standorte, Gebäudetypen und Grundrisse sowie Fassadengestaltungen und die Ausführung von Ausstattungen. Mit der Auszeichnung von vorbildlichen Bauten kommt der Bremer Wohnbaupreis dem politischen Willen der bremischen Bürgerschaft nach, das Engagement von Baufrauen und Bauherren als Beitrag für den Wohnstandort und die Lebensqualität im Land Bremen zu würdigen.

Im Jahr 2018 steht der Bremer Wohnbaupreis im Zeichen aktueller gesellschaftlicher und stadtentwicklungspolitischer Entwicklungen, die sich im Baugeschehen widerspiegeln. Bremen ist eine wachsende Stadt, die insbesondere von Zuwanderung, vom Zuzug junger Menschen und der Anziehungskraft in der Region profitiert. In Bremerhaven zeichnet sich deutlich eine Konsolidierung der Einwohnerentwicklung ab. So setzt der Bremer Senat auf ein breites Wohnangebot in Bremen und Bremerhaven durch die Entwicklung integrierter Wohnbaustandorte sowie die Ergänzung des Wohnungsangebotes.

Im Jahr 2013 wurde der wachsende Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für mittlere und untere Einkommensgruppen durch das Bremer Bündnis für Wohnen aufgegriffen. Der soziale Wohnungsbau wurde durch eine Wohnungsbauoffensive, ein Förderprogramm und die Etablierung von Pilotprojekten gestärkt. Private und

öffentliche Akteure haben sich das Ziel gesetzt, nicht nur die Größenordnungen, sondern auch die architektonische Qualität und bauliche Vielfalt des Wohnungsbaus zu sichern, um ein breites Angebot sowie der steigenden Nachfrage nach individuellen Wohnformen entsprechen zu können.

Vom Singlehaushalt bis zum gemeinschaftlichen und generationenübergreifenden Wohnen suchen Menschen neue Wohnqualitäten in der Stadt. Aspekte wie Barrierefreiheit und Familienfreundlichkeit werden hoch bewertet und setzen Maßstäbe für aktuelle und zukünftige Planungen. Ebenso großes Interesse wecken vorbildliche Lösungen im nachhaltigen Bauen, vom innovativen Energiekonzept bei Neubauten bis hin zur maßgeschneiderten Sanierung schützenswerter Bausubstanz.

Der Bremer Wohnbaupreis präsentiert vorbildliche und innovative Projekte aus diesen Bereichen einer breiten Öffentlichkeit. Ziel ist es, neue Impulse zu setzen und die Diskussion über zukunftsfähiges Wohnen in der Stadt zu fördern. Der Bremer Wohnbaupreis lädt Baufrauen und Bauherren dazu ein, sich zu beteiligen und sich inspirieren zu lassen, um gemeinsam mit Architektinnen und Architekten gute Lösungen für das Wohnen in der Stadt zu entwickeln.

Auswahlkategorien

- A Ein-und Zweifamilienhäuser/ Wohnungen
- B Mehrfamilienhäuser oder gemischt genutzte Gebäude mit Wohnungen
- C Besondere Wohnformen
Baugemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen, Seniorenwohnen,
studentisches Wohnen
- D Wohnquartiere, Quartiersansätze

Auswahlkriterien

Die Auswahlkriterien richten sich nach:

- 1. Architektur- und Freiraumqualität**
- 2. Nachhaltigkeit**
- 3. Impuls und Prozessqualität**

Auswahlkommission

Die Auswahlkommission besteht aus:

Mitglieder mit Stimmrecht:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Magistrat der Stadt Bremerhaven
Architektin/ Architekt (freiberuflich)
Architektin/ Architekt (freiberuflich)
Architekturkritiker/in, Journalist/in
Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadt-
entwicklung, Energie und Landwirtschaft

Mitglieder (Vertreter/in)

Prof. Dr. Iris Reuther
NN
NN
NN
NN
drei Ausschussmitglieder

Sachverständige ohne Stimmrecht

Vertreter der Wohnungswirtschaft
Energie- und Klimaschutz
Landesbehinderten Beauftragter

Mitglied (Vertreter/in)

NN
NN
Dr. Joachim Steinbrück

Wettbewerbsbetreuung inkl. der erforderlichen Vorprüfungen:

pt-planung Protze + Theiling, Bremen

Preise

In den vier Auswahlkategorien werden jeweils ein Preis und maximal zwei Anerkennungen verliehen. In der Ausstellung und in der Dokumentation werden alle Bewerbungen veröffentlicht.

Ein Förderpreis „Besonderer Wettbewerbsbeitrag“ ist mit 2.000 Euro dotiert. Mit dem Förderpreis können Bauherrinnen und Bauherren gewürdigt werden, die sich in einem bestimmten Einzelbereich hervorgetan haben. Dies kann z.B. ein soziales Projekt sein, ein besonders innovatives Energiekonzept oder der Erhalt schützenswerter Bausubstanz.

Preisverleihung / Ausstellung

Die öffentliche Preisverleihung soll im Februar 2018 wenn möglich wieder im Wilhelm Wagenfeld Haus stattfinden. Alle Preisträger und Anerkennungen sowie die Bewerbungen der Engeren Wahl werden im Anschluss ausgestellt.

Bei der Ausstellungseröffnung werden die Urkunden durch den Bürgermeister und/ oder den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und den Präsidenten der Architektenkammer überreicht.

Begleitprogramm

Parallel zur Ausstellung sind öffentliche Veranstaltungen, wie z. B. der „Bremer Stadtdialog“ vorgesehen.

Dokumentation

Eine Dokumentation zum Wettbewerb soll wenn möglich zur Ausstellungseröffnung vorliegen. Sie enthält die Preise und Anerkennungen sowie die Bewerbungen der Engeren Wahl. Außerdem werden die Wettbewerbsergebnisse im Internet unter www.bremer-wohnbaupreis.de veröffentlicht.

Zeitplanung

- Freigabe der Auslobung durch die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft im Januar 2017
- Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen / Bewerbungsfrist: 1. Juni bis 31. August 2017
- Sitzungen der Auswahlkommission Mitte bis Ende Oktober 2017 im Haus des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, Contrescarpe 72
- Bekanntgabe der Preisträger, Preisverleihung und Ausstellungseröffnung am Sonntag, 18. oder 25. Februar 2018

Weitere Ausstellungsorte

- Bürgerhaus Vegesack
- Weser-Elbe-Sparkasse Bremerhaven

Finanzierung

Die Kosten betragen gemäß Kostenplan ca. € 50.000,--, die Summe wird im Jahr 2017/2018 benötigt.

Imke Vollmer/ Kristin Kerstein

SUBV / AK-Bremen

03.11.2016